

**LINZ AG**

**LINZ NETZ**  
Ein Unternehmen der LINZ AG

## **PRESSEKONFERENZ**

### **PV-Boom: Aktivitäten der LINZ AG und ihrer Tochter LINZ NETZ GmbH**

**Rund 50 neue Sonnenkraftwerke der LINZ AG im Jahr 2023 –  
LINZ NETZ GmbH investiert in den nächsten 10 Jahren rund  
700 Millionen Euro in Netzausbau**



5. Oktober 2023, 10.30 Uhr

LINZ AG-Center, Wiener Straße 151, 4021 Linz

## **Aktivitäten der LINZ AG und ihrer Tochter LINZ NETZ GmbH für eine erneuerbare Energiezukunft**

---

Klimaschutzziele und der Fokus auf eine höchstmögliche Unabhängigkeit bei der Energieversorgung befördern den anhaltenden Photovoltaik-(PV-)Boom. Diese Entwicklung führt im Konzernverbund der LINZ AG zu einem kontinuierlichen Stromnetzausbau und gleichzeitig zu einem ebenso konsequenten Fortsetzen der eigenen PV-Offensive mit folgenden Schwerpunkten:

### **umsetzen und errichten**

- Umsetzung von PV-Projekten für Unternehmen und Organisationen
- Errichtung von PV-Anlagen auf LINZ AG-Gebäuden zur Eigenverbrauchsoptimierung

### **ermöglichen und beteiligen**

- Innovative PV-Bürgerbeteiligungsprojekte – Sonnenschein-Aktion
- Ermöglichung des PV-Booms im Versorgungsgebiet der LINZ AG bzw. LINZ NETZ GmbH

### **begleiten und planen**

- Begleitung und Planung von umfassenden Energieeffizienzprojekten von Betrieben/Einrichtungen inkl. Finanzierungsmodell
- Begleitung der Stadt Linz im Rahmen des PV-Masterplans

Um den oberösterreichischen Zentralraum fit für die erneuerbare Energiezukunft zu machen

- **realisiert die LINZ AG 2023 rund 50 neue PV-(Groß-)Projekte** und
- arbeitet das LINZ AG-Tochterunternehmen LINZ NETZ GmbH mit Hochdruck an der konsequenten Verstärkung ihres Stromnetzes.

**In den nächsten zehn Jahren investiert die LINZ NETZ GmbH rund 700 Millionen Euro in zahlreiche Netzstärkungsmaßnahmen – vom Aus- und Neubau von Umspannwerken bis hin zur Verstärkung auf allen Spannungsebenen (Hoch-, Mittel- und Niederspannung).**

## **LINZ AG und LINZ NETZ GmbH setzen umfangreiche Ausbauschritte**

---

*„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Linz bis 2040 zur klimaneutralen Industriestadt zu gestalten. Mit der Linzer Photovoltaikoffensive investieren wir bis 2025 bis zu 20 Millionen Euro in umweltfreundliche Energieformen. Die LINZ AG ist dabei ein wichtiger Player, da sie bereits zahlreiche Kund\*innen mit ihrem technischen Know-how versorgt. Die stets wachsende Auftragslage für den Ausbau von Solaranlagen ist kaum zu stoppen. Rund 10.000 Anträge langten im vergangenen Jahr bei der LINZ NETZ GmbH für den Anschluss neuer bzw. die Erweiterung von PV-Anlagen ein. Dadurch verdoppelte sich die Stromleistung durch die im Netz eingespeisten Photovoltaik-Anlagen in den vergangenen beiden Jahren. LINZ NETZ GmbH ist Versorgerin für über 15.000 Anlagen in Linz und weiteren 81 Umlandgemeinden“, betont Bürgermeister Klaus **Luger**.*

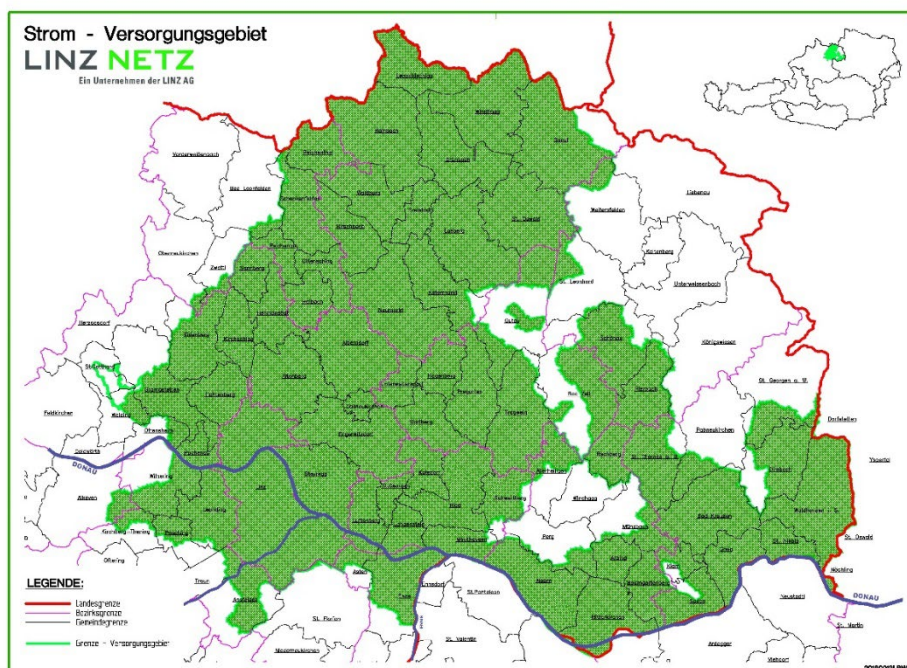
*„Versorgungssicherheit hat oberste Priorität in der LINZ AG. Um Versorgungssicherheit auch für kommende Generationen sicherzustellen, müssen bereits heute vorausschauende Maßnahmen und Investitionen getätigt werden. Dabei ist der Ausbau des Stromnetzes eine der zentralen Herausforderungen, um die Energiewende zu ermöglichen und nachfolgende Generationen in eine erneuerbare Energiezukunft zu führen. Und diese Herausforderung nehmen wir tatkräftig an. In den kommenden zehn Jahren investiert die LINZ NETZ GmbH rund 700 Millionen Euro in den Ausbau und die Stärkung des Stromnetzes im oberösterreichischen Zentralraum mit dem Ziel, auch die Einspeisekapazitäten für PV-Anlagen laufend weiter zu erhöhen. Dafür wurden im aktuellen Geschäftsjahr 55 neue Transformatoren installiert, 64 Mittelspannungsprojekte umgesetzt und Hunderte Niederspannungsprojekte realisiert“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA.*

*„Seit 2012 arbeitet die LINZ AG am konsequenten PV-Ausbau. 2023 erreicht der PV-Ausbau einen weiteren Höhepunkt: Allein in diesem Jahr werden rund 50 neue (Groß-)Projekte realisiert – das entspricht einem umgesetzten Projekt pro Woche. Neben Projekten, die wir mit Betrieben umsetzen dürfen, liegen uns Aktivitäten am Herzen, mit denen wir auch jene Menschen erreichen, die selbst keine PV-Anlage errichten können. Ich freue mich daher auch sehr über die Erfolgsgeschichte unserer PV-Bürgerbeteiligungsaktion ‚Sonnenscheine‘“, so LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef **Siligan**.*

## Die Ausgangslage der LINZ NETZ GmbH

---

Als Infrastrukturbetreiberin und -errichterIn versteht sich die LINZ NETZ GmbH als Ermöglicherin der Energiewende. Die LINZ AG-Tochter versorgt neben der Landeshauptstadt Linz 81 Umlandgemeinden mit Strom. Der PV-Boom ist auch hier ungebrochen und erreicht noch nie dagewesene Dimensionen.

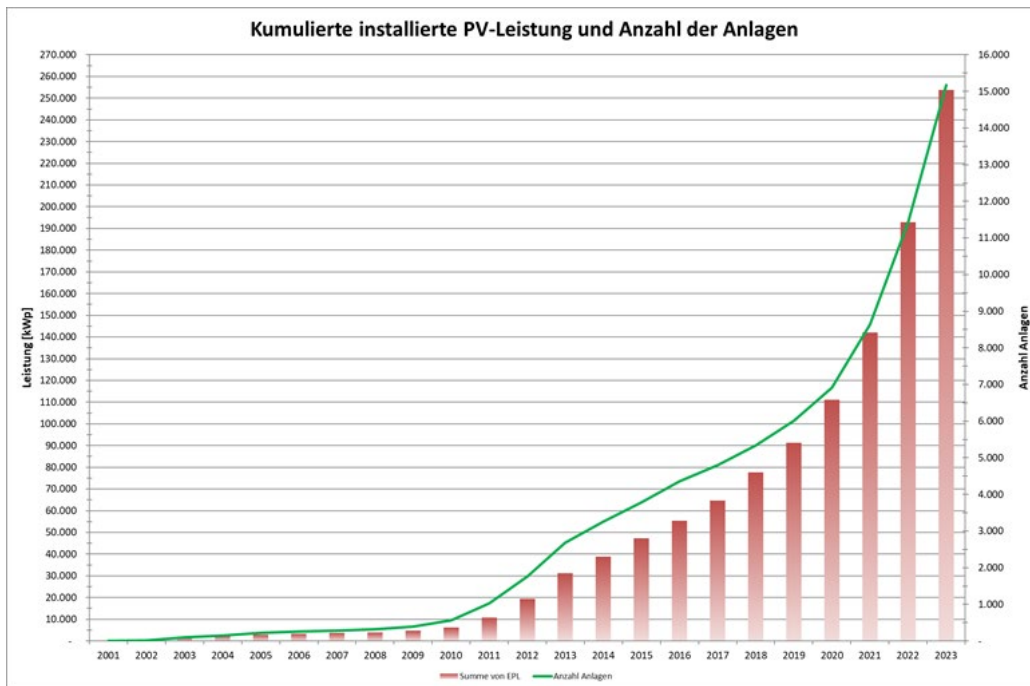


**Abb.:** Das Strom-Versorgungsgebiet der LINZ NETZ GmbH.

### **PV-Boom ungebrochen: Anträge jährlich vervielfacht**

Im Versorgungsgebiet ist in den letzten Jahren ein exponentieller Anstieg an Anfragen für den Anschluss neuer bzw. die Erweiterung bestehender PV-Anlagen zu verzeichnen. 2022 wurden rund 10.000 Anträge bei der LINZ NETZ GmbH gestellt – ein absoluter Rekordwert und mehr als eine Verdreifachung der Anträge innerhalb von nur einem Jahr. Verglichen mit dem Kalenderjahr 2020 haben sich die jährlichen PV-Anträge verfünffacht, gegenüber 2019 sogar verzehnfacht. Auch heuer werden wieder ähnlich hohe Zahlen erwartet.

Im Versorgungsgebiet befinden sich aktuell 15.173 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 253,8 Megawatt (Stand: 25. September). Damit konnte die Leistung der in das Stromnetz einspeisenden PV-Anlagen in den letzten beiden Jahren in etwa verdoppelt werden.



## Erneuerbare Energiewende erfordert einen Umbau von einem zentralen auf ein dezentrales Stromsystem

Die Energiewende bedeutet ein Umdenken von der bisher zentralen Stromerzeugung durch wenige Kraftwerke hin zu einer dezentralen Stromerzeugung durch eine hohe Anzahl an PV-Anlagen, die besonders an sonnigen Tagen gleichzeitig ihren Überschussstrom in das Netz einspeisen.

Für das Stromnetz bedeutet das: Die Infrastruktur muss entsprechend der neuen Anforderungen konzipiert, aus- und umgebaut werden. Dabei handelt es sich um riesige Infrastrukturprojekte.

Die LINZ NETZ GmbH investiert daher in den nächsten zehn Jahren rund 700 Millionen Euro in den Aus- und Umbau ihres Stromnetzes und damit in die Versorgungssicherheit und in die Energiewende.

## Der Netzausbau der LINZ NETZ GmbH im Überblick

---

Der Netzausbau der LINZ NETZ GmbH basiert im Wesentlichen auf **zwei Säulen:**

- 1. Aus- und Neubau von Umspannwerken und Trafostationen**
- 2. Verstärkung der Leitungen (Hoch-, Mittel- und Niederspannung)**

Die Kapazitätserweiterungen der Umspannwerke und Trafostationen sind die Voraussetzung, um leistungsfähigere Leitungen auf den unterschiedlichen Spannungsebenen im Stromnetz einsetzen zu können. Durch die leistungsfähigeren Leitungen werden dann letztendlich die Einspeisekapazitäten für PV-Anlagen erhöht.

### **Aus- und Neubau von Umspannwerken und Trafostationen**

Die LINZ NETZ GmbH arbeitet mit Hochdruck an der Ermöglichung der zahlreichen PV-Anschlüsse und investiert viel Zeit und Geld in aufwendige Netzbaumaßnahmen wie den Aus- und Neubau von Umspannwerken.

#### Umspannwerk Friensdorf

Kürzlich erfolgte der Baustart für ein wichtiges Projekt im Mühlviertel: Das Umspannwerk (UW) Friensdorf wird komplett neu gebaut und dabei verstärkt. Durch den Umbau verdoppelt sich die Leistungskapazität des UW von 30 auf 60 MVA (Mega-Voltampere). Die Inbetriebnahme des **15 Millionen Euro** schweren Projekts ist Anfang 2025 geplant. Die Verstärkung des UW ist eine wichtige Voraussetzung, um zusätzliche Kapazitäten für die Einspeisung von PV-Anlagen im nordöstlichen Versorgungsbereich zu schaffen. Im Zuge der kompletten Neugestaltung wird das UW mit einem zusätzlichen Trafo ausgestattet. Gleichzeitig wird die derzeit bestehende 110-kV-Freiluftschaltanlage durch eine neue platzsparende 110-kV-Innenraumschaltanlage ersetzt.

### Umspannwerk Baumgartenberg

Bereits Ende letzten Jahres wurde die Übertragungskapazität im UW Baumgartenberg erhöht. Zwei neue, noch leistungsstärkere Trafos bieten dem Stromnetz im südöstlichen Mühlviertel seither 50 Prozent mehr Leistung. Die Investitionssumme für dieses Ausbau-Projekt beläuft sich auf rund **3 Millionen Euro**.

### Umspannwerk Linz-Nord

Im Juni dieses Jahres erfolgte die Inbetriebnahme des vollständig umgebauten UW Linz-Nord. Das städtische Gebiet nördlich der Donau sowie angrenzende Gemeinden im Umland profitieren dadurch von vier neuen, noch leistungsstärkeren Transformatoren. Die Gesamtleistung der Trafos im UW Linz-Nord erhöht sich damit deutlich von bisher 35 MVA (Mega-Voltampere) auf 62 MVA. Durch den kompletten Umbau samt Trafo-Verstärkung konnten bereits 44.000 kWp (Kilowatt-Peak) zusätzliche Photovoltaik-Leistung genehmigt werden. Zum Vergleich: Damit werden jährlich ca. 44.000.000 kWh Strom erzeugt. Das entspricht dem Verbrauch von rund 17.600 Haushalten. Insgesamt wurden in die Neugestaltung des Umspannwerks Linz-Nord rund **11,5 Millionen Euro** investiert.

### Umspannwerk im neuen Netzgebäude

An der Wiener Straße 125, Ecke Oberfeldstraße entsteht derzeit das neue Netzgebäude der LINZ NETZ GmbH in unmittelbarer Nähe des LINZ AG-Centers. Das Bauprojekt zur Stärkung der Versorgungssicherheit umfasst unter anderem die Errichtung eines neuen **110kV/10kV-UW als Ersatz für das derzeitige 30kV/10kV-UW „Wiener Straße“**. In das Umspannwerk werden rund **12,5 Millionen Euro** investiert.



**Abb.:** Das neue Netzgebäude der LINZ NETZ GmbH. (Fotocredit: ZOOM VP.AT)



## Zahlreiche weitere Projekte sind in Planung bzw. in Umsetzung

Zum Beispiel:

- In Umsetzung: der Ausbau der 110-kV-Schaltstation in Pichling zu einem 110/10 kV-Umspannwerk
- In Vorbereitung: der Ersatzneubau des Umspannwerks Linz-Mitte und der Ausbau des Umspannwerks Mauthausen
- In Planung: die Errichtung neuer Umspannwerke Mühlviertel-Nordost, Sandl und Ansfelden

## Trafostationen

Allein im aktuellen Geschäftsjahr wurden bereits 55 Trafostationen neu errichtet bzw. deren Trafokapazität erhöht. Bis zum Jahr 2033 werden pro Jahr bis zu 120 derartige Projekte folgen.

Insgesamt investiert die LINZ NETZ GmbH bis zum Jahr 2033 rund 220 Millionen Euro in die Errichtung und Verstärkung ihrer Umspannwerke. Weitere 36 Millionen Euro fließen in neue bzw. verstärkte Trafostationen.

## **Verstärkung der Leitungen (Hoch-, Mittel- und Niederspannung)**

Zusätzlich zu den Umspannwerken und Trafostationen (der ersten Säule des Netzausbaus) sind zahlreiche Netzverstärkungen im Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetz der LINZ NETZ GmbH in Arbeit.

Die LINZ NETZ GmbH hat bereits jetzt entsprechende Rahmenverträge abgeschlossen, um die Bauleistungen und das Material für die zahlreichen Netzverstärkungen auf allen Netzebenen abwickeln zu können.

In Summe investiert die LINZ NETZ GmbH in den nächsten zehn Jahren rund 150 Millionen Euro in die Verstärkung der Leitungen der unterschiedlichen Spannungsebenen.

Weitere rund 300 Millionen Euro werden u. a. in die Sicherheit und Modernisierung der Leittechnik sowie der IT-Systeme, in den Ausbau der für den Netzbetrieb erforderlichen Telekommunikationseinrichtungen, den Smart-Meter-Ausbau sowie die Erneuerung der Betriebsgebäude investiert.

## Die PV-Offensive 2023 der LINZ AG im Überblick

---

Auch die PV-Offensive der LINZ AG ist in vollem Gange. Sie leistet einen Beitrag für die Energiezukunft und unterstützt die Stadt Linz sowie die heimische Wirtschaft auf ihren Wegen zur Klimaneutralität. Die folgenden Seiten beschreiben den Status und die Pläne des PV-Ausbaus der LINZ AG im laufenden Jahr:

<b>PV-Offensive 2023</b>	IST (30.9.2023)	IN UMSETZUNG BZW. PLANUNG (bis Ende 2023)	Voraussichtliches Jahresergebnis <sup>1)</sup>
Projektanzahl	18	30	48
Kollektoren- Fläche gesamt	36.243 m <sup>2</sup>	64.078 m <sup>2</sup>	100.321 m <sup>2</sup>
Gesamtleistung	3.624 kWp	6.408 kWp	10.032 kWp
Jahresproduktion:	3,624 Mio. kWh	6.408 Mio. kWh	10,032 Mio. kWh
entspricht dem Jah- resverbrauch von:	1.450 Haushalten	2.563 Haushalten	4.013 Haushalten
CO <sub>2</sub> -Ersparnis jährlich	942 Tonnen	1.666 Tonnen	2.608 Tonnen

<sup>1)</sup> Die Realisierung der derzeit noch geplanten Projekte hängt auch von Faktoren wie Montage- oder Lieferkapazitäten ab, weshalb es zu Abweichungen beim Jahresergebnis kommen kann.

## Die neuen Sonnenkraftwerke bzw. PV-(Groß-)Projekte der LINZ AG

---

Die neu errichteten PV-Anlagen der LINZ AG befinden sich zu einem großen Teil auf Dächern von (Industrie-)Betrieben sowie auf öffentlichen Gebäuden. Zusätzlich errichtet die LINZ AG auch auf ihren eigenen Gebäuden zahlreiche PV-Anlagen mit dem Ziel der Eigenverbrauchsoptimierung. Die Anlagen werden also dem Eigenverbrauch entsprechend dimensioniert und dort gebaut, wo der Großteil des erzeugten Stroms auch unmittelbar verbraucht wird. Allein in diesem Jahr sind in Summe 48 neue PV-(Groß-)Projekte geplant, einige dieser Projekte sind bereits in Betrieb.

### Beispiele umgesetzter PV-Projekte für Kunden

- Eines von vielen bemerkenswerten Projekten setzte die LINZ AG mit dem **ÖAMTC Oberösterreich** in der ersten Hälfte des Jahres um. Die Gesamtleistung der PV-Anlagen an 16 oberösterreichischen Stützpunkten inkl. Linz beträgt 1,1 Megawattpeak (MWp); die erzeugte Energiemenge von mehr als **1 Million Kilowattstunden (kWh)** deckt einen Großteil der benötigten Energie an den Stützpunkten ab.

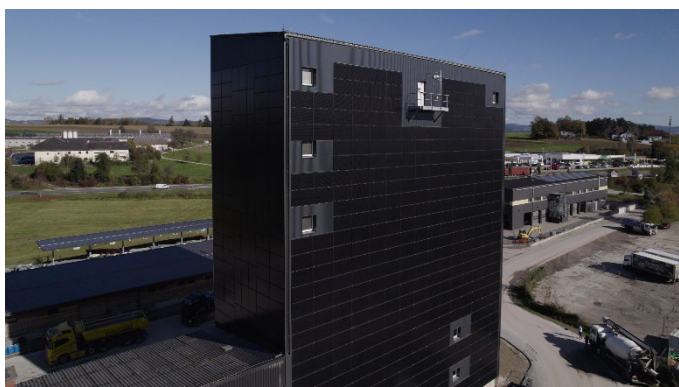


Bild: Neue PV-Anlage am Dach des ÖAMTC Oberösterreich-Stützpunkts, Wanklmüllerhofstraße, Linz (Fotocredit: LINZ AG/Fotokerschi)

- Finalisiert wurde 2023 auch ein **Großprojekt** am Standort des weltweit tätigen **Batterieherstellers Banner ,The Power Company‘ in Linz**. Dort errichtete die LINZ AG eine **4.724 m<sup>2</sup> große Photovoltaikanlage**, die den Standort künftig **mit jährlich fast einer halben Million kWh Sonnenstrom** versorgt. Der Sonnenstrom wird künftig zur Gänze bei der

Produktion von Starterbatterien, Industriebatterien und Zubehör eingesetzt. Insgesamt wurden Module mit einer Leistung von 472 kWp auf den Dächern montiert. Die jährlich erzeugte Strommenge von fast einer halben Million kWh entspricht dem Jahresstromverbrauch von 200 Haushalten.

- Die LINZ AG setzte außerdem die innovative **PV-Fassade des Martini Beton Turms in St. Martin im Mühlkreis** im Rahmen einer nachhaltigen Gebäudesanierung gemeinsam mit den Verantwortlichen von Martini Beton um. Damit konnte eines der größten Fassadenprojekte österreichweit realisiert werden. Am 33 Meter hohen „Martini Beton Turm“ – in dem das Unternehmen Transportbeton herstellt – wurde die rund **1.700 m<sup>2</sup> große Fassade** mit PV-Modulen ausgestattet. Die PV-Fassade produziert **jährlich 128.000 kWh Sonnenstrom**, was dem Energieverbrauch von rund 50 Einfamilienhäusern entspricht. Im Mai 2023 wurde die Anlage eröffnet.



**Abb.:** Der „Martini Beton Turm“ verfügt über eine neue großflächige PV-Fassade. (Fotocredit: LINZ AG)

- **Am Dach der Firma Höglinger Denzel GmbH** am Standort Linz realisierte die LINZ AG eine Anlage mit ca. 290 Kilowattpeak (kWp) Leistung. Damit können jährlich über **300.000 kWh Sonnenstrom** erzeugt werden. Die Inbetriebnahme erfolgte im Frühjahr 2023.

## Beispiele für Projekte auf den Dächern bzw. Gebäuden der LINZ AG

- 2023 wurde etwa eine **PV-Anlage auf der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle im LINZ AG HAFEN** errichtet. Die Halle wird von der LINZ AG-Tochter DONAULAGER LOGISTICS betrieben. Die installierte PV-Anlage hat eine **Leistung von 196 kWp**, ist **1.960 m<sup>2</sup>** groß und wird **jährlich 206.000 kWh Sonnenstrom** produzieren und dient zum Betrieb der Kältemaschinen. Die Menge entspricht dem Energieverbrauch von 83 Haushalten. Durch die PV-Anlage werden jährlich **53.560 kg CO<sub>2</sub>** eingespart.



Abb.: PV-Anlage am Dach der neuen TK- und Pharmahalle im LINZ AG HAFEN. (Fotocredit: Pertlwieser)

- Ein weiteres Beispiel kommt aus dem Bereich LINZ AG BÄDER. Seit Kurzem verfügt die **Wellnessoase Hummelhof über ein eigenes Sonnenkraftwerk**. Das Besondere: Dieses befindet sich auf den denkmalgeschützten Kabinenhäuschen, was eine besondere Sorgfalt bei der Planung und Errichtung erforderte. Die Inbetriebnahme hat im September stattgefunden. Die PV-Anlage hat eine **Leistung von 97,2 kWp und produziert jährlich ca. 83.000 kWh**, was dem Verbrauch von ca. 33 Einfamilienhaushalten entspricht und für den Eigenbedarf verwendet werden wird. Das jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial beträgt 21.580 kg.

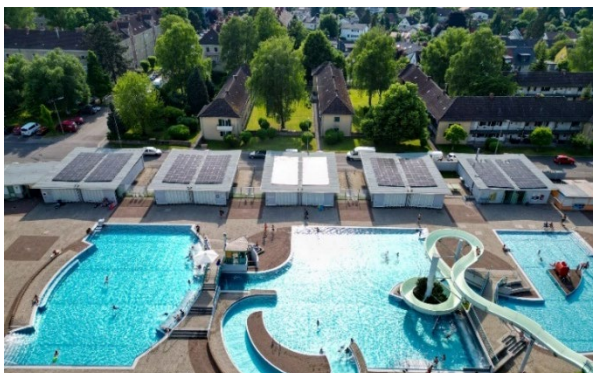


Abb.: PV-Anlage in der Wellnessoase Hummelhof. (Fotocredit: LINZ AG/ Fotokerschi)

- Ebenfalls im September erfolgte die Inbetriebnahme der **102-kWp-PV-Anlage** auf dem Dach des **Fernheizkraftwerks Mitte**, die **jährlich rund 120.000 kWh Sonnenstrom** erzeugt. Das entspricht dem Verbrauch von ca. 48 Einfamilienhaushalten und einem jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparpotential von 31.200 kg.



**Abb.:** Aufgrund der Schräglage des Daches musste die PV-Anlage am Fernheizkraftwerk Mitte von Industriekletterern montiert werden. (Foto-credit: LINZ AG/Hofer)

- **Ein innovatives Projekt am erweiterten LINZ AG-Areal** (Wiener Straße):



**Abb.:** Am Netz-Gebäude des Unternehmens, das derzeit gebaut wird, wird eine Photovoltaik-Fassade erreicht. Für die Ausführung der Fassade wurde ein sehr flexibel gestaltbares PV-System geplant. Die Fassade befindet sich kurz vor Fertigstellung. (Fotocredit: ZOOM VP.AT)

## Bürgerbeteiligungsprojekte der LINZ AG

---

Im Versorgungsgebiet der LINZ AG leben auch viele Menschen, die z. B. als Wohnungsmieter\*innen keine Möglichkeit haben, selbst eine PV-Anlage am Dach zu installieren. Genau für diese Gruppe hat die LINZ AG in den letzten beiden Jahren erste Angebote geschnürt, die sukzessive ausgebaut werden. Ziel ist es, innovative Sonnenstrom-Projekte für eine möglichst breite Beteiligung der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Inzwischen betreibt die LINZ AG **zwei sogenannte Bürgerbeteiligungs-Sonnenkraftwerke** auf der Hochgarage im Hafen Linz und am Dach der Feuerwache Nord, Urfahr.

Mit dem Erwerb eines sogenannten Sonnenscheins ist man fünf Jahre lang an der PV-Anlage „beteiligt“ und Partner\*in der Energiezukunft. Zudem wird die Beteiligung jährlich mit übertragbaren Gutscheinen für die (eigene) Strom-Rechnung von LINZ STROM Vertrieb oder LINZ ÖKO-Energievertrieb belohnt.

Alle 280 Sonnenscheine der Anlage „Hochgarage“ waren schon nach wenigen Stunden vergeben. Beim zweiten Mal ging es noch deutlich schneller: In weniger als 15 Minuten waren die 208 Sonnenscheine der Anlage „Feuerwache Nord“ ausverkauft.

### Die PV-Anlage auf der Hochgarage im Hafen Linz:

Inbetriebnahme:	2020
Fläche:	850 m <sup>2</sup>
Sonnenstromerzeugung:	rund 85.000 kWh pro Jahr
CO <sub>2</sub> -Ersparnis:	rund 22 Tonnen pro Jahr

Die PV-Anlage auf der Feuerwache Nord:

Inbetriebnahme:	2022
Fläche:	640 m <sup>2</sup>
Sonnenstromerzeugung:	rund 64.000 kWh pro Jahr
CO <sub>2</sub> -Ersparnis:	rund 16,5 Tonnen pro Jahr

## Solarstrommodell für Sportvereine

---

Die LINZ AG hat auch für Sportvereine ein passendes Angebot entwickelt. Alle Sportvereine mit überdachten Tribünen, eigenen Sportstätten oder Vereinsheimen können bei der LINZ AG-Tochter LINZ-ENERGIESERVICE GmbH-LES (kurz LES) PV-Anlagen und weitere optionale Energieoptimierungsmaßnahmen (Stromspeicher, E-Ladeinfrastruktur, LED-Beleuchtung bzw. Flutlicht) in Form eines „High Performance Contracting“-Modells finanzieren lassen. Das „High Performance Contracting“-Modell der LES ist eine innovative Form der Finanzierung, die es ermöglicht, Energieoptimierungsmaßnahmen aus Kundensicht zum „Nulltarif“ zu realisieren. Die Refinanzierung erfolgt durch Kosteneinsparungen, die durch die gesetzten Projektmaßnahmen garantiert sind.

Vorteile durch High Performance Contracting:

- Optimierung zum Nulltarif: Die Energieoptimierungsmaßnahmen werden durch die Einsparungen refinanziert. So erhalten Sportvereine die Maßnahme kostenneutral zum „Nulltarif“.
- Sofortiger Ertrag auch während der Finanzierungslaufzeit: Die Einsparung ist höher als die Refinanzierungsrate. Vereine profitieren deshalb sofort auch monetär von der Einsparung. Nach der Finanzierungslaufzeit profitieren die Vereine zu 100 % von der Einsparung.
- Nachhaltige Maßnahmen realisierbar: Durch die kostenneutrale Refinanzierung können Maßnahmen realisiert werden, die beim Kauf oft nicht als betriebswirtschaftlich sinnvoll erscheinen (z. B. wegen zu langem Amortisationszeitraum).

Die Sportvereine können sich dabei zur Gänze auf die Expertise der LES verlassen, die die gewünschten Energieoptimierungen als Alles-Inklusive-Paket anbietet und sich von der Planung über die Umsetzung bis hin zum Förder- und Finanzierungsmanagement um alles kümmert.



## Ihre Gesprächspartner

- Bürgermeister Klaus **Luger**  
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG
- DI Erich **Haider**, MBA  
Generaldirektor LINZ AG
- Mag. DI Josef **Siligan**  
Vorstandsdirektor LINZ AG (Energieressort)
- DI Johannes **Zimmerberger**, MBA  
Geschäftsführer LINZ NETZ GmbH

**Fotobeilage:** Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei.

**Fotonachweise:** siehe Bildtexte

### **Presserückfragen:**

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424, [s.gillhofer@linzag.at](mailto:s.gillhofer@linzag.at)